

Zu 4873

Botschaft

des

Bundesrates an die Bundesversammlung über die Bewilligung
von Nachtragskreditbegehren für das Jahr 1946, I. Teil.

(Vom 4. Juni 1946.)

Herr Präsident!

Hochgeachtete Herren!

Wir haben die Ehre, Ihnen die Begehren um Bewilligung von Nachtragskrediten für das Jahr 1946 zur Beschlussfassung vorzulegen. Sie bilden eine Ergänzung der Voranschläge, welche die Bundesversammlung am 20. Dezember 1945 genehmigt hat. Erstmals werden Ihnen auch Kreditbegehren für die ausserordentlichen Rechnungen zur Genehmigung unterbreitet.

Die Militärkredite sind um die von der eidgenössischen Militärkommission beantragte Herabsetzung, welcher die eidgenössischen Räte zugestimmt haben, gekürzt worden.

Für folgende in der Verwaltungsrechnung angebehrte Kredite liegen bereits besondere Bundesbeschlüsse vor: Unfallversicherung, Nichtbetriebsunfälle, 1 Million Franken (BB vom 21. Dezember 1945, 2. Verlängerung der Finanzordnung) — Rheinregulierung Basel-Strassburg, 2 Millionen Franken (BB vom 20. Dezember 1929) — Volkerbundsbeitrag, 0,7 Millionen Franken (BB vom 5. März 1920) — Ausbau der ETH, 0,5 Millionen Franken (BB vom 2. April 1946) — und Neubau Zollgebäude Chiasso, 0,3 Millionen Franken (BB vom 7. Dezember 1945).

. Die Nachtragskreditbegehren von	Fr. <u>26 979 480</u>
verteilen sich auf	
die Verwaltungsrechnung	7 057 151
die ausserordentlichen Rechnungen	6 302 329
die Regiebetriebe	13 620 000

Von den Begehren zu Lasten der **Verwaltungsrechnung** entfallen auf

	Fr.
Politisches Departement	711 540
Departement des Innern	2 059 147

	Fr.
Justiz- und Polizeidepartement	582
Militärdepartement	2 175
Finanz- und Zolldepartement	815 000
Volkswirtschaftsdepartement	1 465 069
Post- und Eisenbahndepartement	2 008 698

Im einzelnen stellen wir folgende Begehren:

Politisches Departement	711 540
1. Völkerbund	652 415
2. Internationales Bureau des ständigen Schiedsgerichtshofes . .	22 000
3. Rheinzentalkommission	34 500
4. Schweizergruppe der Interparlamentarischen Union	2 625

Begründungen:

Zu 1. Beitrag für das Jahr 1946.

Zu 2. Beiträge für die Jahre 1940 bis 1945.

Zu 3. Beiträge für die Jahre 1945 und 1946.

Zu 4. Teilnahme einer schweizerischen Delegation an der Sitzung der Interparlamentarischen Union in Kopenhagen.

Departement des Innern	2 059 147
1. Departementssekretariat, Besoldungen, Gehälter und Zulagen	7 047
2. Departementssekretariat, Auslagen und Vergütungen nach Art. 44 BtG	1 100
3. Departementssekretariat, Entschädigungen an Dritte	1 200
4. Departementssekretariat, Eidgenössischer Orchesterverband . .	1 000
5. Departementssekretariat, Gesellschaft für die schweizerische Theaterkultur	3 000
6. Departementssekretariat, Förderung der bildenden Kunst, Freie Künste	35 000
7. Departementssekretariat, Förderung der bildenden Kunst, Angewandte Kunst	20 000
8. Departementssekretariat, Förderung der bildenden Kunst, Schweizerische Architekturausstellung in London	140 000
9. Departementssekretariat, Förderung des schweizerischen Kulturschaffens	145 000
10. ETH, Akademischer Sportverband Zürich, Hochschulsportlehrer	10 550
11. ETH, Mobilien und Einrichtungen, Neuanschaffungen	15 000
12. Schweizerisches Landesmuseum Zürich, Heizung	18 000
13. Direktion der eidgenössischen Bauten, Hochbauten	1 572 750

	Fr.
14. Direktion der eidgenössischen Bauten, Strassen- und Wasserbauten	45 000
15. Gesundheitsamt, Eidgenössische Pharmakopöe-Kommission	5 000
16. Gesundheitsamt, Bekämpfung der Tuberkulose	4 000
17. Gesundheitsamt, Congrès des médecins aliénistes et neurologistes de France et des pays de langue française.	2 500
18. Gesundheitsamt, Lebensmittelkontrolle.	33 000

Begründungen :

Bemerkung zu 4, 5, 6, 7, 8, 9, 12 und 13. Die Unterlagen befinden sich bei den Finanzkommissionen.

Zu 1. Anstellung eines Juristen zur Besorgung der Stiftungsangelegenheiten des Departements.

Zu 2. Entschädigungen für Überstunden zur Erledigung dringender umfangreicher Arbeiten.

Zu 3. Honorar für ein Gutachten i. S. Förderung der Elementarschadenversicherung.

Zu 4. Der Eidgenössische Orchesterverband erstrebt eine vermehrte und vertiefte Musikpflege in Schule, Haus und Öffentlichkeit. Seine Sektionen sind in vielen Orten die Träger der musikalischen Tradition.

Es handelt sich um die Wiederherstellung einer in den Jahren 1921 bis 1938 ausgerichteten Subvention (1921 bis 1932: Fr. 2000; 1933: Fr. 1500; 1934: Fr. 1000; im Jahre 1939 ganz gestrichen). Der Verband kann seine im kulturellen Interesse des Landes liegenden Aufgaben ohne Bundessubvention nicht erfüllen.

Zu 5. Die im Jahre 1927 gegründete Gesellschaft für schweizerische Theaterkultur bezweckt die Erforschung des schweizerischen Theaters und die Förderung aller Bestrebungen, die zur Begründung und Erweckung eines Volks- und Berufstheaters führen.

Es ist der Gesellschaft unmöglich, ihre Aufgaben nur mit den Jahresbeiträgen der Mitglieder zu erfüllen. Die finanzielle Lage der Gesellschaft ist gegenwärtig so prekär, dass eine Auflösung in Betracht gezogen werden müsste, falls keine regelmässigen Zuschüsse von dritter Seite gewährt werden.

Zu 6., 7. und 9. Die Verhältnisse der Nachkriegszeit werden sich auf dem Gebiete des geistigen und künstlerischen Schaffens sehr fühlbar auswirken. Es liegt im Landesinteresse, die Aktion zugunsten der freien und künstlerischen Berufe weiterzuführen, um begabten Kräften die Ausführung wertvoller Werke und Arbeiten zu ermöglichen. In zahlreichen Fällen stösst die Gewährung wirksamer Hilfe aus den Arbeitsbeschaffungsmitteln auf Grund der einschlägigen Bestimmungen auf Schwierigkeiten.

Dennoch hat sich gezeigt, dass auch in solchen Fällen die Hilfe des Bundes neben derjenigen der Kantone und Gemeinden unerlässlich ist. Wir haben uns deshalb entschlossen, für derartige Fälle besondere Mittel im Gesamtbetrage von Fr. 200 000 anzufordern. Davon sollen Fr. 55 000 zur Erhöhung der bereits bestehenden ordentlichen Kredite für die Förderung der bildenden Kunst dienen, wobei für die freie Kunst (Pos. 887/1) eine Erhöhung von Fr. 90 000 auf Fr. 125 000, für die angewandte Kunst (Pos. 887/2) eine solche von Fr. 45 000 auf Fr. 65 000 vorgesehen ist. Der darnach verbleibende Betrag von Fr. 145 000 wird als besondere Position unter der Bezeichnung «Förderung des schweizerischen Kulturschaffens» aufgenommen und soll der individuellen Förderung der übrigen Zweige des geistigen und künstlerischen Schaffens (Schrifttum, Musik, Theater, Wissenschaft usw.) dienen.

Zu 8. Beitrag an die durch die Zentrale für Verkehrsförderung veranstaltete schweizerische Architekturausstellung in London.

Zu 10. Übernahme der Hälfte der Besoldungen für zwei Hochschulsportlehrer des akademischen Sportverbandes Zürich, gemäss einer mit dem Kanton Zürich und dem eidgenössischen Militärdepartement getroffenen Vereinbarung.

Zu 11. Vermehrte unvorhergesehene Mobiliananschaffungen hauptsächlich als Folge der starken Zunahme der Zahl der Studierenden. Beschaffung von Mobilien und Einrichtungsgegenständen für Hör- und Übungsräume im neu errichteten Forsthaus Waldegg des forstlichen Lehrreviers der ETH.

Zu 12. Vermehrte Heizkosten wegen des Anschlusses der Heizanlage des ganzen Gebäudekomplexes des Schweizerischen Landesmuseums in Zürich an die Fernheizanlage der Kehrlichtverbrennungsanstalt der Stadt Zürich, gemäss abgeschlossenem Wärmelieferungsvertrag.

Zu 13.

	Fr.
1. Zollgebäude in Chiasso	300 000
Mit BB vom 7. Dezember 1945 wurden für die Erstellung von Zollgebäuden in Chiasso Fr. 1 800 000 bewilligt.	
2. ETH Zürich, Ankauf von Liegenschaften und Ausarbeitung baureifer Projekte	500 000
Mit BB vom 2. April 1946 wurde für den Ausbau der ETH Fr. 27 000 000 bewilligt.	
3. Fernheizkraftwerk der ETH. Erweiterung des Wärmeverteilnetzes	300 000
4. Ankauf zweier Gebäude für die Gesandtschaft Washington	200 000
5. Militärsanatorium Montana	95 000
Umbau und Instandstellung des durch das Erdbeben beschädigten Gebäudes.	
6. ETH Zürich, Studentenheim, Clausiusstrasse 21.	90 000
Ausbau zur Verbesserung der Raumverhältnisse.	

Übertrag 1 485 000

Fr.

Übertrag 1 485 000

7. Zollverwaltung. Unterkunftshütte Grenzschutzpersonal im Zwischbergental (Simplongebiet), Neubau	46 000
8. Zollverwaltung, Umbau des Bootshauses in Melide und Er- stellung eines Bootshauses in Tenero	39 000
9. ETH Zürich, Liegenschaft Universitätsstrasse 8, Zürich, Unkosten beim Ankauf	2 750
	<hr/> 1 572 750

Zu 14. Militärsanatorium Montana, Trinkwasserversorgung 45 000

Zu 15. Die Herausgabe des Supplements zur geltenden Landespharmakopöe sowie die Vorbereitungen für die Pharmakopoea Helvetica Ed. VI erfordern vermehrte Beschaffung experimenteller Unterlagen, die im eidgenössischen Pharmakopöe-Laboratorium nicht durchgeführt werden können, sondern unter der Leitung einzelner Mitglieder der Eidgenössischen Pharmakopöe-Kommission ausgeführt werden müssen. Zufolge deren beruflichen Inanspruchnahme ist der Beizug von ausserordentlichen Assistenten notwendig.

Zu 16. Es handelt sich um eine im Kanton Glarus durchzuführende, für die Erforschung der Tuberkulose wichtige wissenschaftliche Typisierungsun- tersuchung, an deren Kosten der Bund die Hälfte, d. h. Fr. 8000, leistet. Zu diesem Zwecke sollen dem Gesundheitsamt und dem Veterinäramt je Fr. 4000 zur Verfügung gestellt werden.

Zu 17. Bundesbeitrag an die Kosten des vom 22. bis 27. Juli 1946 in Genf und Lausanne unter dem Patronat des Bundesrates tagenden Congrès des médecins aliénistes et neurologistes de France et des Pays de langue française.

Zu 18. Vermehrte Betriebskosten der kantonalen Untersuchungsanstalten und dementsprechend höhere Bundesbeiträge.

Fr.

Justiz- und Polizeidepartement. 582

1. Polizeiaabteilung, Bücher, Zeitungen und Zeitschriften 582

Begründung:

Anschaffung von zwei Exemplaren des Schweizerlexikons.

Militärdepartement 2 175

1. Abteilung für Sanität, Beiträge an internationale Sanitätsinsti-
tutionen 1 325

2. Direktion der Militärverwaltung, Bücher, Zeitungen usw. 550

3. Arbeitsbeschaffung, Bureau des Delegierten, Bücher, Zeitungen
usw. 300

Begründungen:

Zu 1. Ordentlicher Mitgliederbeitrag pro 1945 an das «Comité International de Médecine militaire» und ausserordentlicher Beitrag an die in den Bureaux dieses Komitees entstandenen Kriegsschäden.

Zu 2. Abonnemente auf Presseveröffentlichungen für den Pressedienst des Militärdepartementes.

Zu 3. Zeitungsabonnemente für die mit BRB vom 28. Dezember 1945 erweiterte Arbeitsnachweis- und Beratungsstelle der Bundesverwaltungen.

	Fr.
Finanz- und Zolldepartement	<u>815 000</u>
1. Münzstätte, Herstellung von Münzplättchen	135 000
2. Zollverwaltung, Allgemeiner Aufwand, Ankauf von Inventar- gegenständen usw.	120 000
3. Zollverwaltung, Allgemeiner Aufwand, Unterricht, Schulen und Kurse	50 000
4. Zollverwaltung, Grenzwachtkorps, Besoldungen, Gehälter und Zulagen	250 000
5. Zollverwaltung, Grenzwachtkorps, Teuerungszulagen	120 000
6. Zollverwaltung, Grenzwachtkorps, Dienstkleider	140 000

Begründungen:

Zu 1. Zu den veranschlagten Prägungen kam nachträglich noch ein Auftrag der Nationalbank zur Prägung von Gold. Dadurch musste die Privatindustrie zur Herstellung von Münzplättchen beigezogen werden. Diesen Ausgaben stehen entsprechende Mehreinnahmen gegenüber.

Zu 2. und 3. Mehranschaffungen und grössere Ausgaben für den Unterricht bedingt durch die Vermehrung des Grenzwachtpersonals.

Zu 4. bis 6. Die Einführung des Achtstundentages brachte eine Personalvermehrung beim Grenzwachtpersonal.

	Fr.
Volkswirtschaftsdepartement	<u>1 465 069</u>
1. Handelsabteilung, Internationales Ausstellungsbureau in Paris.	1 100
2. Sektion für Ein- und Ausfuhr, Förderung der Verwendung von Inlandholz	50 000
3. Bundesamt für Sozialversicherung, Bücher, Zeitungen und Zeit- schriften	600
4. Bundesamt für Sozialversicherung, Unfallversicherung, Nicht- betriebsunfälle	1 000 000
5. Landwirtschaft, Absatzsicherung für Inlandwolle	375 000
6. Landwirtschaft, Milderung der Notlage, Kredithilfe gemäss BB vom 28. März 1934	34 369
7. Veterinäramt, Seuchenbekämpfung, Rindertuberkulose	4 000

Begründungen:

Zu 1. Ausrichtung des Beitrages für das Geschäftsjahr 1945/46.

- Zu 2.* Ausrichtung von Beiträgen an die Fachverbände für Holzwirtschaft zur Förderung der Propaganda für den Holzabsatz. Diese Ausgaben werden durch Sondergebühren auf der Einfuhr von Laubbrenn- und Laubrundholz gedeckt.
- Zu 3.* Anschaffung von unentbehrlichen Nachschlagewerken für das Amt und seine Sektion Alters- und Hinterlassenenversicherung.
- Zu 4.* Ausrichtung des Beitrages des Bundes an die schweizerische Unfallversicherungsanstalt, als Anteil an die Prämien für Nichtbetriebsunfälle für das Jahr 1946, nach Art. 12, Abs. 1^{bis} des Bundesbeschlusses vom 21. Dezember 1945 über die zweite Verlängerung der Finanzordnung 1939—1941.
- Zu 5.* Deckung eines Überpreises von maximal Fr. 200 000 zum teilweisen Ausgleich der Leistungen der Fabrikanten bei der Verwertung inländischer Wolle. Der Restbetrag von Fr. 175 000 stellt einen besonderen Beitrag zugunsten der inländischen Schafzucht für die Absatzsicherung von Inlandwolle dar.
- Zu 6.* Vom Kanton Glarus auf Grund der ihm zur Verfügung gestellten Anteile beanspruchte Bundesbeiträge.
- Zu 7.* Es handelt sich um eine vom Kanton Glarus durchzuführende, für die Erforschung und Bekämpfung der Rindertuberkulose wichtige wissenschaftliche Typisierungsuntersuchung, an welche Kosten der Bund die Hälfte, d. h. Fr. 8000, leistet. Zu diesem Zwecke sollen daher dem Veterinäramt sowie dem Gesundheitsamt je Fr. 4000 zur Verfügung gestellt werden.

	Fr.
Post- und Eisenbahndepartement.	2 003 638
1. Amt für Verkehr, Vertragliche und sonstige Beiträge, Internationale Eisenbahnvereinigung.	3 000
2. Amt für Verkehr, Vertragliche und sonstige Beiträge, Secrétariat général des grands réseaux électriques	138
3. Luftamt, Obligatorische Unfallversicherung	500
4. Amt für Wasserwirtschaft, Rheinregulierung Basel—Strassburg.	2 000 000

Begründungen :

- Zu 1.* Nachträgliche Entrichtung der Jahresbeiträge 1940—1945.
- Zu 2.* Nachträgliche Entrichtung eines Pauschalbeitrages für die während der Kriegsjahre 1940—1945 ausgefallenen Beiträge.
- Zu 3.* Unfallversicherungsprämien für das «IBAL». Darin sind diejenigen vom Jahre 1945, d. h. seit Versicherungsbeginn, inbegriffen.
- Zu 4.* Wiederaufnahme der normalen Bauarbeiten. (BB vom 20. Dezember 1929.)

Für die **ausserordentlichen Rechnungen** werden Kreditbegehren gestellt für

	Fr.
Arbeitsbeschaffungsmassnahmen	390 000
Aktivdienst.	215 000
Kriegswirtschaftliche Organisation	427 922
Verschiedene Massnahmen zum Schutze des Landes	5 269 407
Arbeitsbeschaffungsmassnahmen	390 000
1. Arbeitsbeschaffung I, BIGA; Hilfsaktion für Zeichner und Vergrösserer.	200 000
2. Arbeitsbeschaffung I, BIGA; Neumusterungszuschüsse	170 000
3. Arbeitsbeschaffung I, BIGA; Schweizerisches Institut für Aussenhandels- und Absatzforschung	20 000

Begründungen:

Allgemeines:

Die folgenden für die Arbeitsbeschaffung I verlangten Nachtragskredite sind Teile der mit BB vom 6. April 1939 für die Exportförderung gesprochenen Kredite.

Zu 1. Bewilligung eines Gesuches der Vereinigung schweizerischer Stickerei-Exporteure für die Weiterführung der Hilfsaktion für Zeichner und Vergrösserer (Ausrichtung von Zuschüssen an die Spesen für Skizzen und Vergrösserungen).

Zu 2. Ausrichtung von Neumusterungszuschüssen im Jahre 1946 (Stickereiindustrie Fr. 150 000, Kettenstichindustrie Fr. 20 000) auf das Gesuch der Vereinigung Schweizerischer Stickerei-Exporteure in St. Gallen.

Zu 3. Jährlicher Anlaufbeitrag von Fr. 20 000 für die Jahre 1944, 1945 und 1946 an das neugeschaffene Schweizerische Institut für Aussenhandels- und Absatzforschung. Das Institut befasst sich mit Publikationen und wissenschaftlichen Untersuchungen von Aussenhandelsfragen und Absatzforschung.

	Fr.
Aktivdienst	215 000
1. Ausgaben der örtlichen Luftschutzorganisationen und des Luftschutzes der Militäranstalten, wie Sold, Verpflegung usw.	180 000
2. Schuhentschädigung im Luftschutzdienst	35 000

Begründungen:

Zu 1. und 2. Rückerstattung an die Gemeinden von Ausgaben für Dienstleistungen der örtlichen Luftschutzorganisationen im Jahre 1945.

Fr.

Kriegswirtschaftliche Organisation	427 922
1. Zentralstelle für Kriegswirtschaft; Mobiliar.	10 000
2. KEA, Leitung und Kanzlei; Untersuchungen über den Ernährungszustand	10 000
3. KIAA, Sektion für Metalle, Gruppe für Altmetalle; Warenbeschaffung.	20 000
4. KIAA, Sektion für Eisen und Maschinen; Auslagen und Vergütungen nach Art. 44 BtG	1 000
5. KIAA, Sektion für Textilien; Besoldungen, Gehälter und Zulagen.	65 000
6. KIAA, Sektion für Textilien; Teuerungszulagen	20 000
7. KIAA, Sektion für Textilien; Personalfürsorge	7 000
8. KIAA; Sektion für Schuhe, Leder und Kautschuk; Verschiedenes.	10 000
9. KIAA, Sektion für Kraft und Wärme; Kurse, Vorträge, Versuche.	2 000
10. KIAA, Sektion für Kraft und Wärme, Kriegskohlenreserve; Lagerkosten.	90 000
11. KIAA, Sektion für Holz, Generatorfertige Holzkohle; Versuche und Verschiedenes.	5 000
12. KIAA, Sektion für Holz, Generatorfertige Holzkohle; Armee-Holzkohle, Liquidation.	155 000
13. KIAA, Bureau für Bergbau: Verschiedenes	300
14. Handelsabteilung, Zentralstelle für die Überwachung der Ein- und Ausfuhr; Rückzahlung von Entschädigungen für präsenrechtlich beschlagnahmte Schweizergüter.	32 622

Begründungen :

Zu 1. Zur Bezahlung von unvorhergesehenen Rechnungen aus dem Jahre 1945 (Mobiliar Hafenkommisär Madrid ca. Fr. 5000) und Neuanschaffungen im Jahre 1946 anlässlich des Umzugs der eidgenössischen Zentralstelle für Kriegswirtschaft.

Zu 2. Die Untersuchungen über den Ernährungszustand des Schweizervolks werden bis Mitte 1946 weitergeführt.

Zu 3. Kosten für Warenkäufe, denen entsprechende Einnahmen gegenüberstehen.

Zu 4. Die Mehraufwendungen rühren von der Anstellung zweier Ingenieure, welche bei der Schrottaktion hauptsächlich im Aussendienst tätig waren, her.

Zu 5. bis 7. Der im Voranschlag in Aussicht genommene Personalabbau konnte nicht voll durchgeführt werden.

Zu 8. Entschädigung an eine Firma für seinerzeit beschlagnahmte Waren.

Zu 9. Bei der Aufstellung des Voranschlags 1946 wurde eine Gebührenrechnung für Prüfungen von Ersatztreibstoffanlagen der Eidgenössischen Materialprüfungs- und Versuchsanstalt in Zürich nicht berücksichtigt.

Zu 10. Bei Aufstellung des Voranschlages wurde mit einer rascheren Liquidation der Kohlenvorräte gerechnet.

Zu 11. Für Materialprüfungen (generatorfertige Holzkohle) musste die Sektion bedeutend mehr Aufwendungen machen, als angenommen werden konnte.

Zu 12. Der Verkaufserlös aus den von der Armee übernommenen Holzkohlen wurde im Jahre 1945 vereinnahmt, während die Abrechnung mit dem OKK erst jetzt erfolgen kann.

Zu 13. Im Zusammenhang mit der Liquidation des Bureaux für Bergbau entstanden verschiedene Mehraufwendungen.

Zu 14. Es handelt sich um einen Betrag, der statt auf die neue Rechnung vorgetragen zu werden, irrtümlicherweise über die Gewinn- und Verlustrechnung des Jahres 1945 abgebucht wurde.

	Fr.
Verschiedene Massnahmen zum Schutze des Landes	5 269 407
1. Auswärtiges; Überwachungskosten	7 000
2. Auswärtiges; Radioabhördienst	84 000
3. Inneres Propagandawesen; Propagandamassnahmen	8 500
4. Gesundheitsamt, Grenzsanitätsdienst; Grenzsanitätsposten	500 000
5. Gesundheitsamt, Grenzsanitätsdienst; Betriebskosten der Quarantänelager II	30 000
6. Polizeiabteilung, Passbureaux Annemasse und Gex; Bauliche Arbeiten	3 510
7. Polizeiabteilung, Hilfeleistung an Auslandschweizer; Miete	20 000
8. Bundesanwaltschaft, Politische Polizei im Tessin; Entschädigung	20 000
9. Geniechef der Armee; Baracken für Flüchtlinge	678 000
10. Amt für Wasserwirtschaft, Wiedereingangssetzung der Rheinschifffahrt	3 918 397

Begründungen:

Zu 1. Kosten im Zusammenhang mit dem polizeilichen Sicherheitsdienst für ausländische Persönlichkeiten.

Zu 2. Übereinkommen mit der Schweizerischen Rundspruchgesellschaft betreffend den Abhördienst ausländischer Sender.

Zu 3. Ein im Voranschlag 1945 vorgesehener Betrag für die Bezahlung einer der Gloria-Film AG. Zürich für die Herstellung eines March of Time-Filmes über die Schweiz bewilligten Risikogarantie von Fr. 13 500 konnte im letzten Jahr noch nicht zur Auszahlung gelangen. Der Voranschlag 1946 sieht für Propagandamassnahmen einen Kredit von Fr. 10 000 vor, der aber zur Bezahlung der genannten Risikogarantie nur teilweise verwendet werden kann.

Zu 4. Mit der Übernahme durch das Gesundheitsamt ist der bisher auf militärischer Basis betriebene Grenzsanitätsdienst auf zivile Grundlage umgestellt und das bei den Grenzsanitätsposten angestellte Personal nach zivilen Ansätzen entlohnt worden. An den hauptsächlichsten Grenzübergängen (Basel, Laufenburg, Zurzach, Schaffhausen, Kreuzlingen, Sankt Margrethen, Buchs, Poschiavo, Chiasso, Brig, Genf, Vallorbe, Les Verrières und Porrentruy) werden heute beschäftigt:

- 11 ständige Ärzte,
- 33 nicht ständige Ärzte,
- 13 ständige männliche Hilfspersonen,
- 28 nicht ständige männliche Hilfspersonen,
- 13 ständige weibliche Hilfspersonen und
- 31 nicht ständige weibliche Hilfspersonen.

Zu 5. Betriebskosten zweier neuer Quarantänelager II (Isolierstationen mit abgekürzter Quarantanezeit).

Zu 6. Installation einer neuen Telephonanlage und Renovationsarbeiten im Passbureau Annemasse.

Zu 7. Zur Unterbringung eines Teiles der Zentralstelle für Auslandschweizerfragen mussten Büroräume von der Sektion für Chemie und Pharmazentika des KIAA übernommen werden.

Zu 8. Dieser jährliche Beitrag an den Kanton Tessin wurde als Folge der «Revendications tessinoises» während des Krieges bezahlt. Mit Rücksicht auf die andauernden, ausserordentlichen Verhältnisse an der Tessiner Grenze wird der Beitrag noch für 1946 gewährt.

Zu 9. Begleichung der Schlussabrechnung über die Beschaffung von Flüchtlingsbaracken in den Vorjahren.

Zu 10. Für die Wiederingangsetzung der Rheinschiffahrt wurden 5 Millionen Franken zur Verfügung gestellt. Die Aufwendungen im Jahre 1945 belaufen sich auf Fr. 1 081 603. Der angebehrte Betrag entspricht dem Kreditrest und wird für die Beendigung der Wiederherstellungsarbeiten benötigt.

Endlich liegen für die Regiebetriebe der PTT folgende Begehren vor:

	Fr.
Regiebetriebe des Bundes	<u>13 620 000</u>
Postverwaltung	<u>1 040 000</u>
1. Umbau, Einrichtung und Unterhalt	890 000
2. Übrige Fahrzeuge	150 000
Telegraphen- und Telephonverwaltung	<u>12 580 000</u>
3. Umbau und Unterhalt	550 000
4. Abrechnungen mit dem Ausland, Telephonverkehr.	4 000 000
5. Liegenschaften	1 730 000
6. Telephonlinien und -apparate	6 300 000

Begründungen:

- Zu 1.* Änderungen in eigenen und gemieteten Diensträumen; Ersatz von Förderbändern in der Sihlpost in Zürich.
- Zu 2.* Grosser Bedarf an Fahrrädern und Handfahrzeugen infolge Verkehrszunahme und Einführung der dritten Postzustellung ab 1. Juni 1946.
- Zu 3.* Umbau in Postgebäuden.
- Zu 4.* Zunahme des internationalen Telephonverkehrs (der Mehrausgabe wird eine entsprechende Mehreinnahme gegenüberstehen).
- Zu 5.* Erstellung von PTT-Magazin- und Garagebauten in Freiburg (BB vom 22. Juni 1945); Anbau an das Gebäude des KWS Schwarzenburg (BB vom 3. April 1946).
- Zu 6.* Erstellung einer modernen Trägerstrom-Kabelanlage für die Strecke Basel–Olten–Zürich; Erweiterung und Vermehrung der Trägerstrom-telephonie-Ausrüstungen und Wahlverstärkeranlagen.

* * *

Wir beantragen Ihnen, den beigelegten Beschlussesentwurf anzunehmen, und benützen den Anlass, Sie, Herr Präsident, hochgeehrte Herren, unserer vollkommenen Hochachtung zu versichern.

Bern, den 4. Juni 1946.

Im Namen des schweiz. Bundesrates,

Der Bundespräsident:

Kobelt.

Der Bundeskanzler:

Leimgruber.

(Entwurf.)

Bundesbeschluss

über

**die Bewilligung von Nachtragskrediten für das Jahr 1946,
I. Teil.**

Die Bundesversammlung
der schweizerischen Eidgenossenschaft,
gestützt auf Art. 85, Ziffer 10, der Bundesverfassung,
nach Einsicht einer Botschaft des Bundesrates vom 4. Juni 1946,

beschliesst:

Einziges Artikel.

Dem Bundesrat werden für das Jahr 1946 folgende Nachtragskredite bewilligt:

	Fr.
Verwaltungsrechnung	<u>7 057 151</u>
2 Politisches Departement	<u>711 540</u>
202 Abteilung für Auswärtiges	<u>711 540</u>
491 Völkerbund	652 415
493 Internationales Bureau des ständigen Schiedsgerichtshofes	22 000
494 Rheinzentalkommission	34 500
931 Schweizergruppe der Interparlamentarischen Union	2 625
3 Departement des Innern	<u>2 059 147</u>
301 Departementssekretariat	<u>353 847</u>
411 Besoldungen, Gehälter und Zulagen	7 047
420 Auslagen und Vergütungen nach Art. 44 BtG	1 100
480 Entschädigungen an Dritte für Kommissionen und Delegationen, Arbeitsleistungen im Nebenamt usw.	1 200
886.7 Eidgenössischer Orchesterverband	1 000

	Fr.
886.8 Gesellschaft für die schweizerische Theaterkultur . . .	3 000
887 Förderung der bildenden Kunst:	
1 Freie Künste	35 000
2 Angewandte Kunst	20 000
3 Schweizerische Architekturausstellung in London . . .	140 000
888 Förderung des schweizerischen Kulturschaffens	145 000
306 Eidgenössische Technische Hochschule, Verwaltung	25 550
480 Akademischer Sportverband Zürich, Hochschulsportlehrer	10 550
552 Mobiliar und Einrichtungen: Neuanschaffungen	15 000
312 Schweizerisches Landesmuseum Zürich	18 000
532 Heizung	18 000
314 Direktion der eidgenössischen Bauten	1 617 750
502 Hochbauten	1 572 750
503 Strassen- und Wasserbauten	45 000
316 Gesundheitsamt	44 500
613 Eidgenössische Pharmakopöe-Kommission	5 000
861 Bekämpfung der Tuberkulose:	
7 Wissenschaftliche Erforschung der Tuberkulose . . .	4 000
863 Krankenpflegevereine und andere Zwecke:	
6 Congrès des médecins aliénistes et neurologistes de France	
et des pays de langue française	2 500
864 Lebensmittelkontrolle: Beiträge an die Betriebskosten der	
kantonalen und städtischen Untersuchungsanstalten und	
an die Instruktionkurse	33 000
4 Justiz- und Polizeidepartement	582
403 Polizeiabteilung	582
460 Bücher, Zeitungen und Zeitschriften	582
5 Militärdepartement	2 175
508 Abteilung für Sanität	1 925
490 Beiträge an internationale Sanitätsinstitutionen	1 925
515 Direktion der Militärverwaltung	550
462 Bücher, Zeitungen usw.	550

Fr.

598 Arbeitsbeschaffung	300
Bureau des Delegierten für Arbeitsbeschaffung	
462 Bücher, Zeitungen usw.	300
6 Finanz- und Zolldepartement	
	<u>815 000</u>
604 Münzstätte	<u>195 000</u>
590 Entschädigung an Dritte für Instandstellung und Unterhalt der Inventargegenstände sowie Herstellung der Münz- plättchen.	195 000
606 Zollverwaltung, allgemeiner Aufwand	<u>170 000</u>
550 Ankauf von Inventargegenständen und kleinen Gebrauchs- gegenständen ohne Inventarwert, Verbrauchsmaterial aller Art, Betriebsstoff für Motorfahrzeuge	120 000
610 Unterricht, Schulen, Kurse; Unvorhergesehenes	50 000
608 Zollverwaltung, Grenzwachtkorps	<u>510 000</u>
411 Besoldungen, Gehälter und Zulagen.	250 000
412 Teuerungszulagen	120 000
440 Dienstkleider	140 000
7 Volkswirtschaftsdepartement.	
	<u>1 465 069</u>
703 Handelsabteilung	<u>1 100</u>
493 Internationales Ausstellungsbureau in Paris	1 100
704 Sektion für Ein- und Ausfuhr	<u>50 000</u>
820 Förderung der Verwendung von Inlandholz	50 000
706 Bundesamt für Sozialversicherung.	<u>1 000 600</u>
460 Bücher, Zeitungen und Zeitschriften	600
904 Unfallversicherung: Nichtbetriebsunfälle, Art. 108, Abs. 2 KUVG	1 000 000
707 Abteilung für Landwirtschaft	<u>375 000</u>
859 Absatzsicherung für Inlandwolle	375 000
708 Landwirtschaft, Milderung der Notlage.	<u>34 369</u>
Kredithilfe an notleidende Bauern:	
853 gemäss BB vom 28. März 1934.	34 369

	Fr.
720 Veterinäramt	4 000
851 Seuchenbekämpfung:	
2 Rindertuberkulose	4 000
8 Post- und Eisenbahndepartement . . .	2 003 638
802 Amt für Verkehr	3 138
491 Vertragliche und sonstige Beiträge an Verbände:	
1 Internationale Eisenbahnvereinigung in Brüssel . . .	3 000
3 Secrétariat général des grands réseaux électriques à haute tension, Paris.	138
803 Luftamt	500
430 Obligatorische Unfallversicherung	500
804 Amt für Wasserwirtschaft	2 000 000
810 Rheinregulierung Basel–Strassburg	2 000 000
Ausserordentliche Rechnungen	6 302 329
7.5 Arbeitsbeschaffungsmassnahmen	390 000
7.501 Arbeitsbeschaffung I (BB vom 6. 4. 39)	390 000
705 <i>Bundesamt für Industrie, Gewerbe und Arbeit (BIGA)</i>	
925 Hilfsaktion für Zeichner und Vergrösserer . .	200 000
926 Neumusterungszuschüsse	170 000
928 Schweizerisches Institut für Aussenhandels- und Absatzforschung	20 000
7.7 Aktivdienst	215 000
7.730/792 Militärdepartement	215 000
703 Ausgaben der örtlichen Luftschutzorganisationen und des Luftschutzes der Militäranstalten, wie Sold, Verpflegung usw.	180 000
726 Schuhentschädigung im Luftschutzdienst. . .	35 000
7.8 Kriegswirtschaftliche Organisation	427 922
7.800 Zentralstelle für Kriegswirtschaft	10 000
728 <i>Zentralstelle für Kriegswirtschaft:</i>	
551 Mobilien	10 000

7.802 Kriegsernährungsamt.	10 000
740.1 <i>KEA, Leitung und Kanzlei:</i>	
482 Untersuchungen über den Ernährungszustand	10 000
7.803 Kriegs-Industrie- und Arbeits-Amt.	375 300
762,3 <i>KIAA, Sektion für Metalle, Gruppe für Altmetalle:</i>	
554 Warenbeschaffung	20 000
763 <i>KIAA, Sektion für Eisen und Maschinen:</i>	
420 Auslagen und Vergütungen nach Art. 44 BtG	1 000
764 <i>KIAA, Sektion für Textilien:</i>	
411 Besoldungen, Gehälter und Zulagen	65 000
412 Teuerungszulagen	20 000
430 Personalfürsorge	7 000
765 <i>KIAA, Sektion für Schuhe, Leder und Kautschuk:</i>	
472 Verschiedenes	10 000
768.1 <i>KIAA, Sektion für Kraft und Wärme:</i>	
610 Kurse, Vorträge, Versuche	2 000
768.2 <i>KIAA, Sektion für Kraft und Wärme, Kriegskohlen-</i> <i>reserve:</i>	
551 Lagerkosten	90 000
770,2 <i>KIAA, Sektion für Holz, Generatorfertige Holzkohle:</i>	
553 Versuche und Verschiedenes	5 000
554 Armee-Holzkohle, Liquidation	155 000
773 <i>KIAA, Bureau für Bergbau:</i>	
472 Verschiedenes	300
7.805 Handelsabteilung.	32 622
787 <i>Handelsabteilung, Zentralstelle für die Überwachung</i> <i>der Ein- und Ausfuhr:</i>	
473 Rückzahlung von Entschädigungen für prisener- rechtlich beschlagnahmte Schweizergüter. . .	32 622
 7.9 Verschiedene Massnahmen zum Schutze des Landes	 <u>5 269 407</u>
202.14 <i>Auswärtiges, Überwachungskosten:</i>	
600 Überwachungskosten	7 000
202.18 <i>Auswärtiges, Radioabhördienst:</i>	
600 Radioabhördienst	84 000
301.1 <i>Inneres, Propagandawesen:</i>	
600 Propagandamassnahmen	8 500

316.2	<i>Gesundheitsamt, Grenzsanitätsdienst:</i>	
	601 Grenzsanitätsposten	500 000
	607 Betriebskosten der Quarantänelager II	30 000
403.2	<i>Polizeiabteilung, Passbureaux Annemasse und Gez:</i>	
	510 Bauliche Arbeiten in gemieteten Räumen	3 510
403.3	<i>Polizeiabteilung, Hilfeleistung an Auslandschweizer:</i>	
	520 Miete	20 000
404.2	<i>Bundesanwaltschaft, Politische Polizei im Tessin:</i>	
	490 Entschädigungen an die Politische Polizei im Tessin	20 000
584.4	<i>Geniechef der Armee, Baracken für Flüchtlinge:</i>	
	500 Baracken für Flüchtlinge	678 000
804	<i>Amt für Wasserwirtschaft, Wiedereingangssetzung der Rheinschiffahrt:</i>	
	920 Wiederaufbauwerk an den Schiffahrtswegen nach Basel	3 918 397

Regiebetriebe des Bundes 13 620 000

Post-, Telegraphen- und Telefonverwaltung, insgesamt 13 620 000

Postverwaltung 1 040 000

A. Betriebsrechnung:

II. Diensträume:

b. Umbau, Einrichtung und Unterhalt 890 000

C. Kapitalrechnung.

III. Mobilien:

c. Übrige Fahrzeuge 150 000

Telegraphen- und Telefonverwaltung 12 580 000

A. Betriebsrechnung.

II. Diensträume:

b. Umbau und Unterhalt 550 000

V. Verkehrseinnahmen (Abzüge):

d. Abrechnungen mit dem Ausland, Telefonverkehr 4 000 000

C. Kapitalrechnung.

I. Liegenschaften 1 730 000

II. Betriebsanlagen:

b. Telefonlinien und -apparate 6 300 000

Botschaft des Bundesrates an die Bundesversammlung über die Bewilligung von Nachtragskreditbegehren für das Jahr 1946, I. Teil. (Vom 4. Juni 1946.)

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1946
Année	
Anno	
Band	2
Volume	
Volume	
Heft	12
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	4873
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	06.06.1946
Date	
Data	
Seite	331-348
Page	
Pagina	
Ref. No	10 035 559

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.

Le document a été digitalisé par les Archives Fédérales Suisses.

Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.